

Reeller Ausverkauf!

Wasserflaschen verschaffen mit uns Herren- und Knaben-Garderoben-Geschart so schnell wie möglich aufzugehen, und verhindern dadurch mehr gerissenes Haarschäfer zu und mehr Selbstschäfer.

Herren-Bock-Anzüge	jezt 56-58 M 39 nur 29-30 M
Jacquot	29-30
Sommer-Paletots	18-22
Winter	20-22
Knaben	12-14
Sommer	12-14
Anzüge	12-14
Schlafrocke	18-22
Hosen, Jaqueta, Waschanzüge, bunte und weiße Westen	11-20

30 bis 40 Prozent billiger.

Die Preise sind zum Theil bis auf die Güte berechnet.

Sachen zu vermieten.

Norddeutscher Lloyd.
Post- und Schnelldampfer
von **BREMEN** nach
Newyork
Brasilien
Ostasien

Baltimore
La Plata
Australien.

Prospekt und Fahrpläne verschiedenste Anfrage
die Direction des Norddeutschen Lloyd
oder deren Generalagent **E. Kohlmann, Leipzig, Brühl 7.**

K. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn.
Kundmachung.

Beispiel Weißblatt bis am 28. Mai 1888 in Treffig abgehaltenen XVII. ordentlichen Generalkonferenz der Rektionate bei L. priv. Zug-Bodenbacher Eisenbahn wird der Dienstleistungen

Nr. 17 der Stamm-Kette Lit. A mit 7% — 15 R. 8. 25. per Netto,

— 15 — B — 7% — 15 R. 8. 25. per Netto

8 : Prioritäts-Ketten Lit. A u. B mit 7% — 7.50 R. 8. 25. per Netto

ringt. Die Goldmünze dieser am 1. Juli 1888 gültig verbreiteten Eisenbahn-Konvention erfolgt vom 1. Juni 1888 bei folgenden Goldmünzen:

bei dem Wiener Bankverein in Wien,

bei der Unionsbank in Wien,

Dresdner Bank in Dresden,

Dresdner Bank in Berlin,

bei den Herren Becker & Co. in Leipzig,

bei dem Herren Görbner's Salzbank in Frankfurt a. M.

bei Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M.

Württembergischen Bankanstalt verm. Pfleider & Co. in Stuttgart,

Haupt-Casse der Gesellschaft in Ulm (Schwaben).

Urg. am 25. Mai 1888.

K. k. priv. Dux-Bodenb. Eisenbahn.

(Rathaus wird nicht benannt.)

Bekanntmachung.

In dem Konkurs der Leipziger Disconto-Gesellschaft zu Leipzig soll eine weitere Ab-schlagsverteilung nach Höhe von 10% stattfinden. Die verfügbare Masse beträgt 733.366 M 50. Die bisher festgestellten vorrechtslosen bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen belaufen sich auf 6.935.528 M 40.

Die Auszahlung soll vom 23. Juni a. e. vor-mittags 10 Uhr ab an den Kassen des Unterzeichneten, Markt Nr. 3, Treppe A II., erfolgen.

Leipzig, 29. Mai 1888.
Der Konkursverwalter
Rechtsanwalt Dr. Röntsch.

In der am Montag stattgefundenen Sitzung der

13. Dresdner Pferde-Verloosung
fielen in die von mir verfassten Posten der

3. Hauptgewinn: Eine zweispännige Equipage auf

Nr. 13158,

18. Hauptgewinn: Ein Pferd auf **Nr. 23720**,
ferner 26 Gewinne je eine elegante Wagendecke

et al. Nr. 5400 38 43 53. 7422. 14011. 23704 99. 29847 92. 31954 55. 55676

80. 36208. 38019 42 65 96. 41167 98. 42503 15 32. 48763 90.

25 Gewinne je eine Pferdebude auf

Nr. 4860. 5211 32 37 79. 13106 19 20. 15017 71. 23709 56. 31910 77 85.

35652 24 36 83. 36289. 38021 25. 48779 67. 48800.

15 Gewinne je einen Wagentopp auf

Nr. 5302. 7427. 14005 10. 15019 65. 31978. 35609. 38244 65. 38060.

41158 62. 42594. 48781.

Franz Ohme, Universitätstr. 3.

Naturheilanstalt „Thalysia“

zu Grochlitz b. Naumburg a. Saale

(15 Minuten mit der Tram vom Bahnhof).

altrenommirtester Kurort,

alles Verdienst in jeder Hinsicht nur bestens zu empfehlen.

Sämtliche Doctoren des Naturheilverbands kommen zur Anwendung, daher

bestens grösste Erfolge bei Unterleibs-, Armen-, Beinen-, Grunderkrankungen,

Gicht, Rheuma, sowie indirekte Scherkrankheiten die günstigsten Resultate erzielt,

daher ist jetzt nur noch Gehilfen mit Begeisterung empfohlen werden.

Bei fränkischen Entzündungen und aufnehmender Verdauung und Verdauung

bietet die Behandlung die dauerhaft beständigen Preise bei einer rein harmonischen Lebensweise,

in welcher zur Wahl der Verabredung die hohe Bedeutung der vegetarischen Lebensweise

erkennt. — Ruhigst empfohlen werden kann die Behandlung

Frau Rose Lehmann.

Stahlbad Rastenberg i. Thür.

Station der Weimar-Rastenberger Eisenbahn,

empfiehlt seitens überwältigten Heilquellen zum Gebrauch bei Rheumatismus,

Gicht, Bluttherapie, Blähungs- und Wasserkohlensäulen, Blasenblutungen,

Nervenleid, Husten, Hypochondrie und Feftanz.

Sehr bedeutende Heilserfolge nachweisbar.

Zugleich Luftkurort.

Jede nähere Auskunft erhältlich gern die Badeverwaltung.

Nordseebad Büsum,

Station.

Holstein,

ist ausgesprochen durch seine gesunde Lage, schönen grünen Strand, reine See Luft und

heilige Quelle. Hier ist Büsum eine vorzügliche Wohnstätte für Badekur, Erholungskur,

so wie für Seewanderungen. Verschiedene Kurgäste besuchten die Herren

Dr. Homann, Büsum, und Dr. Kämmer, Büselbüren. Büsum ist Heilbad-

Ort und von allen Kurheilberatern als Heilbad und Kurort zu erkennen. — Sie-

gelöst Ruhigst erhältlich gratis für die Direction

Clausson's Nachf., R. Ufer,
Hotel Stadt Hamburg, Büsum (Holstein).

Reeller Ausverkauf!

Wasserflaschen verschaffen mit uns Herren- und Knaben-Garderoben-Geschart so schnell wie möglich aufzugehen, und verhindern dadurch mehr gerissenes Haarschäfer zu und mehr Selbstschäfer.

Herren-Bock-Anzüge	jezt 56-58 M 39 nur 29-30 M
Jacquot	29-30
Sommer-Paletots	18-22
Winter	20-22
Knaben	12-14
Sommer	12-14
Anzüge	12-14
Schlafrocke	18-22
Hosen, Jaqueta, Waschanzüge, bunte und weiße Westen	11-20

30 bis 40 Prozent billiger.

Franz Behne,
Grimmaischer Steinweg, Ecke Querstr.

Bereitung zu verkaufen.

P. P.

Wir erlauben und zur gelt. Zeitung bekannt zu geben, daß unter Berücksichtung der Gründlichkeit und Preiswürdigkeit unserer Produkte

Burkhardt & Diener, Leipzig-Rennb.

Constantinstraße 4, Ecke der Lutherstraße.

Lager unserer Bleiwaaren-Fabrikate

gerichtet ist und darf solche

die kleinen, bei Betrieb bis zu gewissem Grade wendbare zu wenden und um welche

Wähler reichlich zu Theil werden zu lassen.

Österberg i. Sachsen.

Jung & Lindig.

Gute Qualität.

Fachmann gesucht.

Die Stellung ist eine angenehme, dauernde und gut dotirte. Bewerber wollen ihre Offerten unter Beifügung eines ganz ausführlichen Lebenslaufs und Zeugnisschriften unter W. V. U. franco der Expedition dieses Blattes einsenden.

Ein ehrlicher Geschäftsmann mit rezipitidem Kenntniß wird ein mit der Branche tünig vertrauter

Geschäftsführer

mit prächtigen Reisen in seinen Jahren, welcher gelegentlich thätige Verkäufer sein möchtet, jedoch nicht Gehingung, Siedlung bewirkt, bei freier Familieneinwohnung. Gegen Name jeder häufige Nebenwohnung bei nicht zu hoher Vergütung erlösen. Offerten unter W. V. U. 1519 an Herren **Hassenstein & Vogler**, Eisenstr. 1, Berlin.

2 Bertäufser

Baden in mittleren Kaufmännischen-Geschäften

des 1. Juli Gesucht.

J. Mich. Müller, Altenburg.

Nach Werran - Baden - Nordhausen sucht sofort Berlauer 1. Höhnenstrasse bei 60 - 70 v. H. 1. Juli auf. 2. H. 1. August, 3. H. 1. September, 4. H. 1. Oktober, 5. H. 1. November, 6. H. 1. Dezember, 7. H. 1. Februar, 8. H. 1. März, 9. H. 1. April, 10. H. 1. Mai, 11. H. 1. Juni, 12. H. 1. Juli, 13. H. 1. August, 14. H. 1. September, 15. H. 1. Oktober, 16. H. 1. November, 17. H. 1. Dezember, 18. H. 1. Januar, 19. H. 1. Februar, 20. H. 1. März, 21. H. 1. April, 22. H. 1. Mai, 23. H. 1. Juni, 24. H. 1. Juli, 25. H. 1. August, 26. H. 1. September, 27. H. 1. Oktober, 28. H. 1. November, 29. H. 1. Dezember, 30. H. 1. Januar, 31. H. 1. Februar, 32. H. 1. März, 33. H. 1. April, 34. H. 1. Mai, 35. H. 1. Juni, 36. H. 1. Juli, 37. H. 1. August, 38. H. 1. September, 39. H. 1. Oktober, 40. H. 1. November, 41. H. 1. Dezember, 42. H. 1. Januar, 43. H. 1. Februar, 44. H. 1. März, 45. H. 1. April, 46. H. 1. Mai, 47. H. 1. Juni, 48. H. 1. Juli, 49. H. 1. August, 50. H. 1. September, 51. H. 1. Oktober, 52. H. 1. November, 53. H. 1. Dezember, 54. H. 1. Januar, 55. H. 1. Februar, 56. H. 1. März, 57. H. 1. April, 58. H. 1. Mai, 59. H. 1. Juni, 60. H. 1. Juli, 61. H. 1. August, 62. H. 1. September, 63. H. 1. Oktober, 64. H. 1. November, 65. H. 1. Dezember, 66. H. 1. Januar, 67. H. 1. Februar, 68. H. 1. März, 69. H. 1. April, 70. H. 1. Mai, 71. H. 1. Juni, 72. H. 1. Juli, 73. H. 1. August, 74. H. 1. September, 75. H. 1. Oktober, 76. H. 1. November, 77. H. 1. Dezember, 78. H. 1. Januar, 79. H. 1. Februar, 80. H. 1. März, 81. H. 1. April, 82. H. 1. Mai, 83. H. 1. Juni, 84. H. 1. Juli, 85. H. 1. August, 86. H. 1. September, 87. H. 1. Oktober, 88. H. 1. November, 89. H. 1. Dezember, 90. H. 1. Januar, 91. H. 1. Februar, 92. H. 1. März, 93. H. 1. April, 94. H. 1. Mai, 95. H. 1. Juni, 96. H. 1. Juli, 97. H. 1. August, 98. H. 1. September, 99. H. 1. Oktober, 100. H. 1. November, 101. H. 1. Dezember, 102. H. 1. Januar, 103. H. 1. Februar, 104. H. 1. März, 105. H. 1. April, 106. H. 1. Mai, 107. H. 1. Juni, 108. H. 1. Juli, 109. H. 1. August, 110. H. 1. September, 111. H. 1. Oktober, 112. H. 1. November, 113. H. 1. Dezember, 114. H. 1. Januar, 115. H. 1. Februar, 116. H. 1. März, 117. H. 1. April, 118. H. 1. Mai, 119. H. 1. Juni, 120. H. 1. Juli, 121. H. 1. August, 122. H. 1. September, 123. H. 1. Oktober, 124. H. 1. November, 125. H. 1. Dezember, 126. H. 1. Januar, 127. H. 1. Februar, 128. H. 1. März, 129. H. 1. April, 130. H. 1. Mai, 131. H. 1. Juni, 132. H. 1. Juli, 133. H. 1. August, 134. H. 1. September, 135. H. 1. Oktober, 136. H. 1. November, 137. H. 1. Dezember, 138. H. 1. Januar, 139. H. 1. Februar, 140. H. 1. März, 141. H. 1. April, 142. H. 1. Mai, 143. H. 1. Juni, 144. H. 1. Juli, 145. H. 1. August, 146. H. 1. September, 147. H. 1. Oktober, 148. H. 1. November, 149. H. 1. Dezember, 150. H. 1. Januar, 151. H. 1. Februar, 152. H. 1. März, 153. H. 1. April, 154. H. 1. Mai, 155. H. 1. Juni, 156. H. 1. Juli, 157. H. 1. August, 158. H. 1. September, 159. H. 1. Oktober, 160. H. 1. November, 161. H. 1. Dezember, 162. H. 1. Januar, 163. H. 1. Februar, 164. H. 1. März, 165. H. 1. April, 166. H. 1. Mai, 167. H. 1. Juni, 168. H. 1. Juli, 169. H. 1. August, 170. H. 1. September, 171. H. 1. Oktober, 172. H. 1. November, 173. H. 1. Dezember, 174. H. 1. Januar, 175. H. 1. Februar, 176. H. 1. März, 177. H. 1. April, 178. H. 1. Mai, 179. H. 1. Juni, 180. H. 1. Juli, 181. H. 1. August, 182. H. 1. September, 183. H. 1. Oktober, 184. H. 1. November, 185. H. 1. Dezember, 186. H. 1. Januar, 187. H. 1. Februar, 188. H. 1. März, 189. H. 1. April, 190. H. 1. Mai, 191. H. 1. Juni, 192. H. 1. Juli, 193. H. 1. August, 194. H. 1. September, 195. H. 1. Oktober, 196. H. 1. November, 197. H. 1. Dezember, 198. H. 1. Januar, 199. H. 1. Februar, 200. H. 1. März, 201. H. 1. April, 202. H. 1. Mai, 203. H. 1. Juni, 204. H. 1. Juli, 205. H. 1. August, 206. H. 1. September, 207. H. 1. Oktober, 208. H. 1. November, 209. H. 1. Dezember, 210. H. 1. Januar, 211. H. 1. Februar, 212. H. 1. März, 213. H. 1. April, 214. H. 1. Mai, 215. H. 1. Juni, 216. H. 1. Juli, 217. H. 1. August, 218. H. 1. September, 219. H. 1. Oktober, 220. H. 1. November, 221. H. 1. Dezember, 222. H. 1. Januar, 223. H. 1. Februar, 224. H. 1. März, 225. H. 1. April, 226. H. 1. Mai, 227. H. 1. Juni, 228. H. 1. Juli, 229. H. 1. August, 230. H. 1. September, 231. H. 1. Oktober, 232. H. 1. November, 233. H. 1. Dezember, 234. H. 1. Januar, 235. H. 1. Februar, 236. H. 1. März, 237. H. 1. April, 238. H. 1. Mai, 239. H. 1. Juni, 240. H. 1. Juli, 241. H. 1. August, 242. H. 1. September, 243. H. 1. Oktober, 244. H. 1. November, 245. H. 1. Dezember, 246. H. 1. Januar, 247. H. 1. Februar, 248. H. 1. März, 249. H. 1. April, 250. H. 1. Mai, 251. H. 1. Juni, 252. H. 1. Juli, 253. H. 1. August, 254. H. 1. September, 255. H. 1. Oktober, 256. H. 1. November, 257. H. 1. Dezember, 258. H. 1. Januar, 259. H. 1. Februar, 260. H. 1. März, 261. H. 1. April, 262. H. 1. Mai, 263. H. 1. Juni, 264. H. 1. Juli, 265. H. 1. August, 266. H. 1. September, 267. H. 1. Oktober, 268. H. 1. November, 269. H. 1. Dezember, 270. H. 1. Januar, 271. H. 1. Februar, 272. H. 1. März, 273. H. 1. April, 274. H. 1. Mai, 275. H. 1. Juni, 276. H. 1. Juli, 277. H. 1. August, 278. H. 1. September, 279. H. 1. Oktober, 280. H. 1. November, 281. H. 1. Dezember, 282. H. 1. Januar, 283. H. 1. Februar, 284. H. 1. März, 285. H. 1. April, 286. H. 1. Mai, 287. H. 1. Juni, 288. H. 1. Juli, 289. H. 1. August, 290. H. 1. September, 291. H. 1. Oktober, 292. H. 1. November, 293. H. 1. Dezember, 294. H. 1. Januar, 295. H. 1. Februar, 296. H. 1. März, 297. H. 1. April, 298. H. 1. Mai, 299. H. 1. Juni, 300. H. 1. Juli, 301. H. 1. August, 302. H. 1. September, 303. H. 1. Oktober, 304. H. 1. November, 305. H. 1. Dezember, 306. H. 1. Januar, 307. H. 1. Februar, 308. H. 1. März, 309. H. 1. April, 310. H. 1. Mai, 311. H. 1. Juni, 312. H. 1. Juli, 313. H. 1. August, 314. H. 1. September, 315. H. 1. Oktober, 316. H. 1. November, 317. H. 1. Dezember, 318. H. 1. Januar, 319. H. 1. Februar, 320. H. 1. März, 321. H. 1. April, 322. H. 1. Mai, 323. H. 1. Juni, 324. H. 1. Juli, 325. H. 1. August, 326. H. 1. September, 327. H. 1. Oktober, 328. H. 1. November, 329. H. 1. Dezember, 330. H. 1. Januar, 331. H. 1. Februar, 332. H. 1. März, 333. H. 1. April, 334. H. 1. Mai, 335. H. 1. Juni, 336. H. 1. Juli, 337. H. 1. August, 338. H. 1. September, 339. H. 1. Oktober, 340. H. 1. November, 341. H. 1. Dezember, 342. H. 1. Januar, 343. H. 1. Februar, 344. H. 1. März, 345. H. 1. April, 346. H. 1. Mai, 347. H. 1. Juni, 348. H. 1. Juli, 349. H. 1. August, 350. H. 1. September, 351. H. 1. Oktober, 352. H. 1. November, 353. H. 1. Dezember, 354. H. 1. Januar, 355. H. 1. Februar, 356. H. 1. März, 357. H. 1. April, 358. H. 1. Mai, 359. H. 1. Juni, 360. H. 1. Juli, 361. H. 1. August, 362. H. 1. September, 363. H. 1. Oktober, 364. H. 1. November, 365. H. 1. Dezember, 366. H. 1. Januar, 367. H. 1. Februar, 368. H. 1. März, 369. H. 1. April, 370. H. 1. Mai, 371. H. 1. Juni, 372. H. 1. Juli, 373. H. 1. August, 374. H. 1. September, 375. H. 1. Oktober, 376. H. 1. November, 377. H. 1. Dezember, 378. H. 1. Januar, 379. H. 1. Februar, 380. H. 1. März, 381. H. 1. April, 382. H. 1. Mai, 383. H. 1. Juni, 384. H. 1. Juli, 385. H. 1. August, 386. H. 1. September, 387. H. 1. Oktober, 388. H. 1. November, 389. H. 1. Dezember, 390. H. 1. Januar, 391. H. 1. Februar, 392. H. 1. März, 393. H. 1. April, 394. H. 1. Mai, 395. H. 1. Juni, 396. H. 1. Juli, 397. H. 1. August, 398. H. 1. September, 399. H. 1. Oktober, 400. H. 1. November, 401. H. 1. Dezember, 402. H. 1. Januar, 403. H. 1. Februar, 404. H. 1. März, 405. H. 1. April, 406. H. 1. Mai, 407. H. 1. Juni, 408. H. 1. Juli, 409. H. 1. August, 410. H. 1. September, 411. H. 1. Oktober, 412. H. 1. November, 413. H. 1. Dezember, 414. H. 1. Januar, 415. H. 1. Februar, 416. H. 1. März, 417. H. 1. April, 418. H. 1. Mai, 419. H. 1. Juni, 420. H. 1. Juli, 421. H. 1. August, 422. H. 1. September, 423. H. 1. Oktober, 424. H. 1. November, 425. H. 1. Dezember, 426. H. 1. Januar, 427. H. 1. Februar, 428. H. 1. März, 429. H. 1. April, 430. H. 1. Mai, 431. H. 1. Juni, 432. H. 1. Juli, 433. H. 1. August, 434. H. 1. September, 435. H. 1. Oktober, 436. H. 1. November, 437. H. 1. Dezember, 438. H. 1. Januar, 439. H. 1. Februar, 440. H. 1. März, 441. H. 1. April, 442. H. 1. Mai, 443. H. 1. Juni, 444. H. 1. Juli, 445. H. 1. August, 446. H. 1. September, 447. H. 1. Oktober, 448. H. 1. November, 449. H. 1. Dezember, 450. H. 1. Januar, 451. H. 1. Februar, 452. H. 1. März, 453. H. 1. April, 454. H. 1. Mai, 455. H. 1. Juni, 456. H. 1. Juli, 457. H. 1. August, 458. H. 1. September, 459. H. 1. Oktober, 460. H. 1. November, 461. H. 1. Dezember, 462. H. 1. Januar, 463. H. 1. Februar, 464. H. 1. März, 465. H. 1. April, 466. H. 1. Mai, 467. H. 1. Juni, 468. H. 1. Juli, 469. H. 1. August, 470. H. 1. September, 471. H. 1. Oktober, 472. H. 1. November, 473. H. 1. Dezember, 474. H. 1. Januar, 475. H. 1. Februar, 476. H. 1. März, 477. H. 1. April, 478. H. 1. Mai, 479. H. 1. Juni, 480. H. 1. Juli, 481. H. 1. August, 482. H. 1. September, 483. H. 1. Oktober, 484. H. 1. November, 485. H. 1. Dezember, 486. H. 1. Januar, 487. H. 1. Februar, 488. H. 1. März, 489. H. 1. April, 490. H. 1. Mai, 491. H. 1. Juni, 492. H. 1. Juli, 493. H. 1. August, 494. H. 1. September, 495. H. 1. Oktober, 496. H. 1. November, 497. H. 1. Dezember, 498. H. 1. Januar, 499. H. 1. Februar, 500. H. 1. März, 501. H. 1. April, 502. H. 1. Mai, 503. H. 1. Juni, 504. H. 1. Juli, 505. H. 1. August, 506. H. 1. September, 507. H. 1. Oktober, 508. H. 1. November, 509. H. 1. Dezember, 510. H. 1. Januar, 511. H. 1. Februar, 512. H. 1. März, 513. H. 1. April, 514. H. 1. Mai, 515. H. 1. Juni, 516. H. 1. Juli, 517. H. 1. August, 518. H. 1. September, 519. H. 1. Oktober, 520. H. 1. November, 521. H. 1. Dezember, 522. H. 1. Januar, 523. H. 1. Februar, 524. H. 1. März, 525. H. 1. April, 526. H. 1. Mai, 527. H. 1. Juni, 528. H. 1. Juli, 529. H. 1. August, 530. H. 1. September, 531. H. 1. Oktober, 532. H. 1. November, 533. H. 1. Dezember, 534. H. 1. Januar, 535. H. 1. Februar, 536. H. 1. März, 537. H. 1. April, 538. H. 1. Mai, 539. H. 1. Juni, 540. H. 1. Juli, 541. H. 1. August, 542. H. 1. September, 543. H. 1. Oktober, 544. H. 1. November, 545. H. 1. Dezember, 546. H. 1. Januar, 547. H. 1. Februar, 548. H. 1. März, 549. H. 1. April, 550. H. 1. Mai, 551. H. 1. Juni, 552. H. 1. Juli, 553. H. 1. August, 554. H. 1. September, 555. H. 1. Oktober, 556. H. 1. November, 557. H. 1. Dezember, 558. H. 1. Januar, 559. H. 1. Februar, 560. H. 1. März, 561. H. 1. April, 562. H. 1. Mai, 563. H. 1. Juni, 564. H. 1. Juli, 565. H. 1. August, 566. H. 1. September, 567. H. 1. Oktober, 568. H. 1. November, 569. H. 1. Dezember, 570. H. 1. Januar, 571. H. 1. Februar, 572. H. 1. März, 573. H. 1. April, 574. H. 1. Mai, 575. H. 1. Juni, 576. H. 1. Juli, 577. H. 1. August, 578. H. 1. September, 579. H. 1. Oktober, 580. H. 1. November, 581. H. 1. Dezember, 582. H. 1. Januar, 583. H. 1. Februar, 584. H. 1. März, 585. H. 1. April, 586. H. 1. Mai, 587. H. 1. Juni, 588. H. 1. Juli, 589.

Ch. 2 Schäfchen 1. S. Bischfeldt. 27. I.
Offiz. Schrift. 1. H. Brüderlin. 11. 0.-50 Pf.
Off. 1 Schäfchen 1. S. Bischfeldt. 14. 3. 0.
Offiz. Schäfchen. 1. S. Herrn Wünschel. 10. 2. 0.
Offiz. 2 Jr. Schäfchen. Bartenstr. 23. 0.
Vorläufig. Pension. Frauenode.
Rauberstraße 1. 0.
Garten. Gartengäste auch auf Wege
gut, auch für Familien, Besuchte. 2. II.
Weitere Wärmeriegelbahn ist noch vier
Wochen zu besichtigen. O. Seidler, Weißer. 38.

Krystall-Palast.

Heute
Grosses Garten-Concert
(im Abonnement)
(bei angestelligem Weiter in den
Colonnadenlokalen).
Orchester: die Capelle des 106. Infanterie-Regiments.
Dirigent: Musikdirektor Herr H. Matthey.
Anfang 8 Uhr. **Entrée 50 Pf.** Dutzendkarten
3 Mark.
Abonnements-Bedingungen:
Für eine einzelne Person. 5 Mk.
zwei Personen, Herr und Dame. 8 -
Familien. 10 -

Panorama — Krystall-Palast.
7 Kolossalgemälde mit plastischem Vorbau.
Nero beim Brande Romas. Neu!
Das heilige Land. (Jerusalem vom Obergele am geschenkt.) Neu!
Geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Entrée 1 Mk., Kinder 50 Pf. Vereinsbillets haben Gültigkeit.

Théâtre variété.
Café Metz.
Heute Donnerstag, den 31. Mai zur
Eröffnung und Einweihung
der neuen Sommerbühne
im Garten
Extra- und Gala-Vorstellung.
Auftritt der Damen Hrl. D. Hessler, Hrl. F. Meinhard, Hrl. D. Dettmer, bei
Instrumentalisten Hrl. M. Beetzler, der berühmten Baertheaterin Hrl. Seppel
Nehl und Hrl. M. Dettmer, der Charaktertänzerin Hrl. E. Loewel, der
Schauspielerin Hrl. R. Braun, der Schauspielerin Miss Lilly, sowie der
Gymnastikerin Terpe. Director K. Ronneburg.
Interessantes reichhaltiges Programm. U. W. gehört zur Aufführung
am ersten Male: Die schöne Pepita (nicht zu verwechseln mit Pauline),
Sensationsspieler mit Tanz, dargestellt von 4 Personen.
Anfang 7½ Uhr. Entrée 1. Platz 50 4. 2. Platz 30 4.

Panorama am Rossplatz.
Vor Paris.
Die Sachsen am 2. December 1870.
Gemalt von Prof. E. Bracht und Maler G. Koch.
Grösste Sehenswürdigkeit.
Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen von Vormittag 11 Uhr ab.
Elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pf.

Kaiser-Panorama, Grunewaldstraße 24, I.
Tags. geöffnet v. 9 M. bis 10 M.
Entrée 30 4. — Kinder 20 4.
Diese Woche: Rom, I. Cycus.

Gute Quelle,

Brau 42.

Grosse Elite-Künstler-Vorstellung
bei gekennzeichneten Verlosungen. Kästen nachgewiesene Spezialitäten: des unvergleichbaren Im-
kerzelaten, Schreibmalerei und Glasmalerei.
Ferdinand Delclosseur.
bei Schreibmalerei Herr Alberti, bei unvergleichlichen Stralsbach, bei unver-
gleichlichen Glasmalerei Hrl. Elsa Perner, bei Theatral. Überlingerin und Polterin
Hrl. Grete Hartmann, bei weiblichen Komödie Herrn Margot, bei Concertiererin
Hrl. Conrad, bei Theatral. Überlingerin Hrl. Anna, des Glasmalerei Sald. Beul.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 4. Reisepflichter Platz 25 4.

Veranstalter an bekannten Stücken. Auslandskästen 3 Stück 1. & kleine zu reichen.
Wochen bis Abends 6 Uhr am Kästen.
H. Fritsch.

Concerthaus Babelsberg, Königsplatz 5.
Täglich Concert und Vorstellung. Anfang 6 Uhr.

Ackermann's Chantant, Königspl. 7.
Bon 5 Uhr: Humoristische Vorträge.



Heute Donnerstag, den 31. Mai.

Auf nur kurze Zeit zum 1. Male im Deutschen:

Eine Beduinen-Karawane,

beteiligt aus 18 Personen,
14 Männern, dabei 1 Schieb, 2 Frauen, 2 Kindern,
Beduinen-Mädchen, Schäfer, Siegen, Kunden, Zelten, verschiedene
Waffen und sonstigen Geräthen. Dieselben werden ihre heimatlichen
Sitten und Gewohnheiten, Reiten und Kriegstheuren vorführen
Samstag 4 und 7 Uhr.

Großes Garten-Concert

von der Büchner'schen Capelle. Anfang 5 Uhr.

Unter 50 Pf. Kinder 25 Pf. Reisepflichter Platz 75 Pf.

Vereins- und Dutzendkarten haben keine Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

Central-Halle.

Heute Donnerstag

Familien-Abonnement-Concert

von der Capelle des Egl. Sächs. 10. Inf.-Reg. Nr. 134

unter Leitung des Herrn Wolfdr. Jakow.

Abonnementkarten (10 Stück 2 A) sind in den bekannten Verkaufsstellen

und im Comptoir der Central-Halle zu haben.

Anfang 8 Uhr. **Entrée 30 Pf.**

R. Carus.

TIVOLI.

Großes Garten-Concert

aufgeführt von der vollständigen Capelle des Egl. Sächs.

8. Inf.-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 107. Direction Schwerin.

Anfang 8 Uhr. Untere 30 Pf.

H. Busch.

Die von mir angegebene Winter-Abonnementkarte haben zu dem morgenden

Sommer-Concerte Gültigkeit.

NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Hôtel Hochstein

am Bayrischen Bahnhof.

Morgen Freitag

Erstes Garten-Concert

ausgeführt von der gesammten Büchner'schen Capelle

Anfang 8 Uhr.

Um nächstes Werk bitten

Unter 30 Pf.

Wilh. Grosse.

Brühl 33, L. Café Reichspost Brühl 33, L.

Heute von 3 Uhr ab Großes Concert.

Sommer-Theater.

Täglich Vorstellung

mit Ausnahme Sonntags.

Boles. Odeon.

Freie Sommer-Bühne im Garten.

Von 7 Uhr an Concert. — Anfang 8 Uhr.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal Theater.

Alles Nähere siehe Hauptblatt und Placatsäulen.

NB. Täglich reichhaltige Mittags- und Abendspeisenkarte.

Gose Kohlhor.

F. L. Brandt.

Gohlis, Waldschlößchen.

Gose, eis Guimbader. Schweinskönnen.

Freit. Konzert.

Schützenfest — Rötha.

Heute, Donnerstag, 1. Uhr Vorab. Ausgabe. Concert. Schützenfest, 20 Uhr.

Einladung des neuen Schützenkönigs und von 4 Uhr an abgeriegelte Ball.

Belustigung aller Art. Mit ungeheurem Publikum von Stadt und Land hierzu freudig-

lich einladend. an diese Vorstellungsbühne.

Herrn. Bildung, Schützenfest.

im Waldenthal, reizend auf dem Berge, direkt am Hohenwald gelegen, umfasst sich

verschieden Touristen an zweiter Bestellung. Auch sind noch einige Zimmer für

Sommerfrischen frei. Beste und billige Verpflegung.

Fritz Feldmann.

Vergnügungs-Etablissement

Mühle Lindhardt,

bei Station Raumhof in 25 Min. zu erreichen. Ein idyllischer Waldenthal mit großem lachenden Garten, Saloonstand, Bistro mit Innen-

und Teich mit Seebetts hält sich bestens empfohlen.

Vermietung von Sommerwohnungen.

Täglich dreimal frische Kuhmilch im Hause.

Th. Wüstner.

Hierdurch die ergreifende Kaprice, die heute, Donnerstag, den 31. Mai, die

Einweihung meines neu erbauten Gesellschaftsraumes

bestimmt. Herren und Damen jeder Herren ergeben ein.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Otto Weymann,

Neustadt-Leipzig. Mariannenstraße Nr. 51.

Hierdurch die ergreifende Kaprice, die heute, Donnerstag, den 31. Mai, die

Einweihung meines neu erbauten Gesellschaftsraumes

bestimmt. Herren und Damen jeder Herren ergeben ein.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Garten-Restaurant Forkel

Heute Filet à la Jardinière.

sowie Stockfisch mit Schoten

empfohlen.

Louis Trentler.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab Schinken in Brotspeck. Gose hochzeit.

Garten-Restaurant.

Bamleger Hof. Stamm: Fricassée von Huhn.

Zum Münchener Pschorr!

Albertstraße 6. H. Müller, Albertstraße 6.

Morgen Schlachtfest. Wurst und Suppe auch außer dem Hause.

Bonorand.

Heute Donnerstag, den 31. Mai 1888.

Grosses Militair-Concert

von d. Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.

Direction: Corpshaupter Schwerin.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Theater-Terrasse.

Heute, heute jeden Donnerstag

Grosses Frühstückspfennig-Concert

von der Capelle des Egl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.

Robert Börner.

Mittwoch-Wochenenden freien Eintritt.

11 Uhr.

Café Concordia

Hochfeines Kulmbacher, à Glas 20 Pf.

Gefrorene, à Fort. 25 Pf.

Maltrunk auf Eis, à Glas 25 Pf.

empfiehlt die Conditorei von A. Kindermann-Heinersdorf,

39 Petersstraße 39.

Mit heutigem Tage beginnt der Verschleiß

unseres

Böhmisches Export-Bieres

1. Qualität in Leipzig und zwar vorerst bei

Herrn Herm. Faclus.

Gastwirtschaft Facius, Hainstr. 3, Webers Hof,

was wir hiermit dem geehrten Publicum zur

gesell. Kenntnis bringen.

Die Direction der

Domäne Liebotzhan Brauerei

bier in Böhmen.

Gastwirtschaft Facius,

Heute Allerlei.

1. Qualität Böhmisches Liebotzhan-Saizer.

Leichtes Calmbock von M. Angermann.

Österlicher Bierenthalt im Zeitgarten. Gesellschaftszimmer noch

Gartenmöbel, Rollschutzwände, Blumenkübel zu Fabrikpreisen, Hertlein & Cie., Stuhlfabrik, Naundörschen 12.

Mehnert's Restaurant, *Gebrüder* Nr. 1.
Heute Abend: **Allerlei von jungem Gemüse.**
Wegen Abend: Krebsuppe.

Garten-Restaurant Stadt Dresden.
Heute Abend *Stommi:*
Stangen-Spargel mit Schnitzel,
Stockfisch mit Schoten.

L. Hoffmann's Restaurant,
Johann Fröhlich, gegenüber dem Röntgenpalais.
Heute Abend von 6 Uhr an Schinken in Brotschei
gebacken und großes Krebsessen.

Marien-Garten, *Caristraße* Nr. 10.
empfohlen werden kann Mittagstisch. Menu für Sonnabend, den 31. Mai:
Rindfleisch u. Käseplatte 30.-, Ochsenbrust u. Blaueplatte 40.-, Rogen,
Rindfleischplatte 50.-, Rösti-Milch 40.-, Einfaches, Saufleber 40.-, Suppe 50.-
Einfaches 40.-, Blättertorte 15.-. Im Abonnement: Suppe und
Rindfleischplatte 80.-. Abend-Stamm: Dönerkäse, Thüringer Rödelj. Paul Konrad.

Kulmbacher Brauhof, *Petersstraße* Nr. 18.
Heute Abend *Schweinsknochen.*
Bier hochfein. *Adolph Kellitz.*

Heute *Schlachtfest.* Volgt's Restaurant, *Plauenscher Platz* 3.
Georgen-Garten, *Georgstraße* Nr. 14.

Empfohlen werden kann Mittagstisch. Menu für Sonnabend, den 31. Mai:
Rindfleischplatte 30.-, Ochsenbrust u. Blaueplatte 40.-, Rogen,
Rindfleischplatte 50.-, Rösti-Milch 40.-, Einfaches, Saufleber 40.-, Suppe 50.-
Einfaches 40.-, Blättertorte 15.-. Im Abonnement: Suppe und
Rindfleischplatte 80.-. Abend-Stamm: Dönerkäse, Thüringer Rödelj. Paul Konrad.

Café Wilhelms Höhe, *Wilhelms Höhe*, jetzt *Hausbräuhaus*.
1. Etage empfiehlt kleine französische Spezialitäten.
Otto Lille.

Café Bomberg, *Colonnadenstraße.*
Von täglich Brot
Küche angebrachte Muffins.

Eis *a. S. L. Tilebein Nachf.,* *Haingasse* Nr. 17.
Schulstr. 4. **Burghof** Schulstr. 4.
Der gebratene Hühnchen ist gut, Rostbrat, das mit braunem Toge der *Guts-Märkte* Wurstsalat werden beginnt, wie im vorigen Jahre zu 10.- 4. I. Dörfelit.

Merkwitzer *Wacholder, jetzt frisch vom Jahr* im Restaurant zum Sophienbad.

Culmbacher Bierhaus *Carl Fehse,* *3. Grimmaische Straße* 3.
Heute **Allerlei** von jungem Gemüse.

Wer kochen von Matz, Herzig 1. Culm-
bach verlässt 15.- 3. A. frei
2. C.

Wo trinken wir ein gutes Glas Bier?
Schulstraße 4. b. **Gerber.**

Restaurant O. Kunze, *Gebrüder* Nr. 6.
Heute *Schlachtfest.*

Schulze (Klapka) *Klostergasse* 6.
Tiel, kräftiges Mittagsbrot.
Heute *Schlachtfest.* Morgen
Schweinsknochen. P. Luckhardt.

Speise-Lokal Reichsgericht. *Mittagstisch von 11.-3 Uhr.*
Gewürze mit Fleisch & Brot, 30.-, ein-
Braten mit Beilage und Kompt 40.-
Teller-Speisegekämmer des Abb. Stamm.

Schulstraße 4. **Burghof.**
Mittagstisch 30.-, Abonnement 30.-.

Speise-Halle, *Rathausstraße* 30.-.
Mittagstisch für 40.-, Abonnement 30.-.

Universitätsschänke *Universitätsschänke* 27., partizipiert.

So kann leichter **Universitätsschänke** ohne einige Preise auskommen.
Willigen 10. I. Etagen rechts.

Einige Herren können noch theoretisch
an einem Mittagstisch teilnehmen.
Rathaus 1. part. links.

Am einen Mittagstisch in großer Raum-
fläche kostet es Herren, d. h. 2. Et. unge-
fähr 100.- Etagen rechts.

Verloren. Ein sehr **Rindfleischplatte** mit Reis ist auf
den Markt von Leipzig nach Chemnitz. Voll-
jähriger verlorne gesuchte. Abzurufen gegen
die Polizei Leipzig, Rathausstraße 10. Rathaus.

Abendessen Dienstag steht ein Abonnement
mit 100.- Abzurufen Tafelstraße 9. III. r.

Kneipe eingeladen, welche im neu eröffneten Vereins-
lokal.

Universitätsschänke, *Mitterstraße* 7, 1. Etagen,
Sonntagsabend, den 2. Juni, Abends 8. h. e. L.
Rauchhaben soll.

Der Akademische Gesangverein *Arioso.*
Paul Mühlmann, stadt. jur.,
Secretary.

Cursus. Über Naturheilkunde Dr. Dr. Schneider, Leipzig
d. R. Heute Abend Wiederholung, 14/16. Gebrüder

• Cursus • über Naturheilkunde Dr. Dr. Schneider, Leipzig
d. R. Heute Abend Wiederholung, 14/16. Gebrüder

Zu meinem fünfzigjährigen Amtsjubiläum am 28. Mai ist mir von meinen hohen Schülern, von meinen verehrten Herren Collegen und zahlreichen Freunden und von so vielen Schülern ein so reicher Erinnerungsband gewandt worden, dass dessen goldener Schein mich gewiss bis an das Ende meiner Tage begleiten und beschützen wird. Unmöglich ist es mir aber, Allen einzeln das Hand zu drücken, und deshalb dankt ich Ihnen recht herzlich auf diesem Wege, bitten, mir auch für die Zukunft dieses Wohlwollen, diese Liebe bewahren zu wollen.

F. Schuster,
oberlehrer.

Nur für kurze Zeit:

„Wonnentraum“

berühmtes Gesangstheater
von Marcel von Suchorowski,
Bei Brillanter Beleuchtung täglich von 10 Uhr früh bis 9 Uhr
Abende ausgesetzt.

Petersstraße Nr. 33, L.

gegenüber der Oper-Passage.

Eintritt 50 Pf.

Vom 16. bis 18. Juni findet in Dresden
der III. Deutsche Skat-Congress statt.

16. Juni Skat-Turnier u. Sammertag in den feierlich dekorierten Räumen des Tivoli.
17. Juni Skat-Concert u. Deutschen auf Belvedere,
Abends Schauspiel im Hoftheater.

18. Juni Turnierparty nach der Villa.

Mehrere durch Programm, welche durch das Fest-Comité des III. Deutschen Skat-Congresses in Dresden zu erhalten sind. Anmeldungen wegen des Schießens und Schreibens müssen bis 8. Juni erfolgt sein.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Es dürfte gewiss an der Zeit sein, wenn die Versicherer der Gothaer Lebensversicherungsbank am heutigen Tage aus dem Beispiel der Chemnitzer — keine Verluste im heutigen Geschäft — folgend, recht bald zur Wahrung ihrer Interessen die nötigsten Schritte unternehmen würden.

Leipzig, den 26. Mai 1888. G. N.

National-liberaler Verein für das Königreich Sachsen.

Wir machen unsere zahlreichen Mitglieder darauf aufmerksam, dass sie für die Generalversammlung eingedrängte Anträge bei dem Chefthüller des Vereins — Reichstagsabgeordnete Dr. Häbler vor, Petrusstraße 37 — in Empfang nehmen können, und bitten im Interesse einer durchgreifenden Reaktion, dasselbe um jahreszeitliches Einschränken.

Anmeldungen zur Abstimmung am 20. Juni müssen bei dem Chefthüller noch eingehen.

Der Vorstand.

Kathol. Gesellen-Verein.

Sonntag, den 31. Mai, am Abende des Großdeutschlandtages, in um 8 Uhr
Versammlung im Saal des Hotel, woje auch die Gemeindeangehörigen und deren
Familien eingeladen sind.

Der Präses.

Einladung.

Wir gratulieren und hiermit, zum Eintritt in unseren Verein eingeladen.
Vereidigt ist begründet i. J. 1869, dass die Reihe einer jhr. Versammlung und
jährliche Ende Ende 335 Mitglieder. Aufnahme hat jeder un-
bedingt eine im Amtsgerichtsbezirk Leipzig vorhandene, im Privat-, Gemeinde-
oder Staatsdienst lebende Person des Gegebenheitsstandes.

Gesetzungen: Gelehrte außerordnante Kraut- und Begräbnissachen, Unter-
richtsschule, Pfarrkirche, Sparcasse, Universitätsarznei, Bibliothek, Zeitungs-
lesestelle, Seignioritätshaus, Stenographie, Stenogramm, Telephon, Feuer-
feuerzeug, Bergbauscheinwerfer verschieden Art.

Abonnement 50.-. Die Beitragszahlung der Kraut- und Begräbnissachen
sowie an der Venia- und Begräbnissachen ist jedem Bewerber frei. Die Beiträge zu
diesen Sachen hat sehr geringe.

Näheres auf jährliche Anmeldung und Sonnabends Abends von 8 Uhr
ab im Vereinslocal (Centralhalle).

Bureau-Beamten-Verein.

Die berühmte ordentliche General-Versammlung des Leipziger Thierschutz-
Vereins habe

Sonnabend, den 16. Juni e., Abends 7½ Uhr

Hotel Stadt Berlin, Klostergasse 1, 1. Treppen-

halle. Anträge von Mitgliedern, welche in dieser General-Versammlung zur Bezeichnung und
Wiederholung getragen sollen, müssen nach §. 10 des Statutes oder Tages nach dem
Vereidigung bestimmt werden.

1) Jahresbericht.

2) Haushalt.

3) Wahl zur Erziehung des Vorstandes.

Die Erledigungen sollen durch Vorzüglichkeit ihrer Mitgliedschaft legitimieren.

Leipzig, am 30. Mai 1888.

Der Vorstand des Leipziger Thierschutz-Vereins.

Dr. W. Böckeler.

Localverband

Leipziger Kegelclubs.

Die Tafeln zur **Extravagant nach Hamburg** am 2. Juni a. c.
Samstagabend 20.00 Uhr, III. Et. 25.80, III. Et. 19.10 und nur mit bis
morgen Abend bei mir zu entnehmen. Die Beteiligung einer Schle-
flocke ist zulässig.

C. H. Reichert, Hausthore 13.

F. A. Schlitz, Leipzig.

Verkaufsstelle der Warze Tapeten- und Teppich-Fabriken.
Lager aller Sorten Teppiche (abgepackt und vom Stück).

Abgepackte Portobücher und Möbelstoffe in reicher Auswahl.

Tischdecken und Gardinen in weiß und blau.

Rouleaux- und Vitrinen-Stoffe.

Obige Artikel werden bei Aufträgen von 20 Mark an franco versandt.

F. A. Schlitz, Leipzig,
empfiehlt Linoleum aller Fabriken

■ mit. von 2.50.- 4.- an.

F. A. Schlitz, Leipzig.

Spiegel, Kronleuchter aus Bronze und Glas
Majoliken, Terra-Cotta und venet. Gläser.

Reicht japanische Wandschirme, Stickereien etc.

Möbel reichster Auswahl in allen Stylarten.

Permanente Ausstellung fertiger Zimmer.

Übernahme von Einrichtungen ganzer Wohnungen, ausgeführt

in eigenen Werkstätten unter fachmännischer
und künstlerischer Leitung.

Katalog wird auf Wunsch franco versandt.

Ungewöhnlich großes Strohhütchen
Theodor Rössner, Reichsrat. Nr. 6.

Herren: *große Hutwahl von 1.-4.- an.*

Knaben: *große Hutwahl von 40.-4.- an.*

Damen: *elegant garniert von 2.-4.- an.*

Mädchen: *250 verschiedene Hörner von 50.- an.*

Strandhüte.

Strohhütte.

Strandhüte.

Strohhütte.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 152.

Donnerstag den 31. Mai 1888.

82. Jahrgang.

Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden fröhlichen Kindes bedeuten sich ausgestoßt. Leipzig, 3. Mai. 1888.
Rechtsanwalt Ferdinand Schmidt und Frau geb. Baron.

Gestern Abend 9 Uhr verließ nach langem schweren Leben mein frisch gegebener Sohn. Vater und Großvater.
Moritz Hönicke,
im Alter von 37 Jahren.
Dies zeigt einen freudigen und besonnenen Menschen mit einer liebenswerten Seele.
Bemerkung. 30. Mai 1888.
Anna Hönicke geb. Heinrich.
Die Beerdigung findet Montag, Nachmittag 3 Uhr, vor der Feuerhalle des Nordfriedhofes statt.

Gestern früh 1/2 Uhr entstieß nach langer schwerer Leidenszeit ein lieber Sohn, Sohn und Großvater, der Gutsbesitzer F. F. Dietrich in seinem 37. Lebensjahr.
Um fülltes Seelen hinter
die kleine Dietrich.
Leben, den 30. Mai 1888.
NB. Die Beerdigung findet Sonnabend, den 2. Juni, Nachmittag 3 Uhr, vor der Feuerhalle des Nordfriedhofes statt.

Nachruf.
Am 29. Mai a. m. verstarb der Director der 3. Bezirksschule,
Herr Cand. rev. min. Dr. phil.

Herr Director Dr. Wilhelm Robert Heynold,
Director der III. Bezirksschule,
in 74. Lebensjahr.

Die Trauerfeier ist am Freitag, den 1. Juni, Nachmittag 1/2 Uhr vor dem Trauerhaus, Eilenstraße 14, aufzustellen; die Gedächtnissfeier soll in der Vogelschule stattfinden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 1. Juni, Nachmittag 1/2 Uhr, vor dem Trauerhaus, Eilenstraße 14, auf statt; die Gedächtnissfeier soll in der Vogelschule stattfinden.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 1. Juni, Nachmittag 1/2 Uhr, vor dem Trauerhaus, Eilenstraße 14, auf statt; die Gedächtnissfeier soll in der Vogelschule stattfinden.

Nachruf.
Am 29. Mai a. m. verstarb der Director der 3. Bezirksschule,
Herr Cand. rev. min. Dr. phil.

Wilhelm Robert Heynold.

Die Schule verliert in ihm den langjährigen hochverdienten Lehrer, welcher seit ihrer Gründung im Jahre 1872 an ihrer Spitze standen hat. Zu allen Zeiten ein Muster von Pflichttreue, ein Vorbild in allen Tugenden eines echten Mannes, ein liebender und wiedergeliebter Vater seiner Schüler und Schülerinnen, der treueste Freund seiner Lehrer, wird sein Name und Andenkungen unter ihnen immerdar dankbar in hohem Ehren gehalten werden.

Der Herr soll ihm ein treuer Vergeiter für all das, das er in langer, eingesetzter Lebensarbeit gewirkt hat.

Leicht sei ihm die Erde!

Das Lehrercollegium der 3. Bezirksschule.

Am 28. Mai wurde ganz plötzlich und unerwartet aus diesem Leben in die Ewigkeit abgerufen unter lieber Gottes Obhut.

Herr Volkmar Hermann Liefers,
Sohne der IV. Bürgerschule.

Durch sein bestellendes, edelherziges Wesen, seine ehrbaren Charakter und seine Treue und Hingabe an seine Beruf war er fast, trocken er war einst lange Zeit unserer Schule angehört, unsere Wohnung zur Ausweitung in hohem Grade erwiesen.

Sein Leben wird unter uns fast ein ungeteiltes blieben.

Das Lehrercollegium der IV. Bürgerschule.

Am 28. Mai Abend verließ nach langer Krankheit sehr Frau und Mitglied

Herr Moritz Hönicke.

Er war und bleibt ein aufrichtiger treuer Mensch und lieber Bruder. Sein Abschied wird von uns und Freunden erhalten werden. Wir rufen ihn ein „Ruhe knapp“ in die Ewigkeit nach. Leicht sei ihm die Erde, der Engelchen „Bütteler“.

Auch laufen, schweren Leidens verließ gestern Abend 8 Uhr mein lieber Mann, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel.

Herr Hermann Süss.

Der zeigt siebzehn an.

Gestern, den 30. Mai 1888.

Quelle: Süss geb. Krebsmeier, nicht den Trauerhauses.

Die Beerdigung findet Montag, den 1. Juni, Nachmittag 1/2 Uhr, vor dem Trauerhaus, Karlstraße 14, auf statt.

Seine früh 8 Uhr verließ leidet und ruhig nach langer schwerer Leidens Zeit.

Joh. Friedr. Louis Niedel, Notar.

Der zeigt siebzehn an.

Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Union Niedel, Anwaltskanzlei a. D., nicht beweisen.

Smilie verm. Scherck, Kastanienstraße 20, 3. Stock, r.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 10 Uhr verließ im Johanniskloster.

Gen. Charlotte verm. Hoppe geb. Giese in 73. Lebensjahr.

Leipzig, am 30. Mai 1888.

Wilhelm Hoppe.

Die Beerdigung findet am 1. Juni Nachmittag 3 Uhr statt.

Neuere Nachrichten aus Berlin.

* Charlottenburg, 30. Mai. Se. Majestät der Kaiser hatte eine recht gute Nacht.

* Charlottenburg, 30. Mai. Der Kronprinz traf hier heute früh 9 Uhr ein, erkannte sich nach dem Besinden Se. Majestät, begleitete das vierte Garde-Regiment bis Witten und ritt nach Berlin zurück. Die Kaiserin und die Prinzessin-Dötter ritten des Morgens spazieren. Später fuhr die Kaiserin und Prinzessin Victoria nach Berlin zum Besuch des Heimatshauses für Töchter höherer Stände.

* Berlin, 30. Mai. (Übersetzung des Leipziger Tageblattes.) Wie verlautet, hat der Kaiser am Samstagmorgen des Prinzen Heinrich den Generaladjutanten und Generalleutnant Möller in den Staatsfland erhoben. — Der Kronprinz wohnte gestern Abend einen von den Offizieren der 2. Garde-Infanterie-Brigade im „Hausenbau“ veranstalteten Fest bei und wurde von den anwesenden mehr als 300 Offizieren, darunter der Garde-Commandeur von Pap, höchst begrüßt. Der Kronprinz verbrachte etwa zwei Stunden im lebhaften Verkehr mit seiner Umgebung und es wurde ihm ein eigens für ihn bereitgestellter Brief überreicht. — Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen Blätter behauptet, daß auf der Wallstraße jetzt gar keine Banden vorhanden seien und Alles, was den deren Gründung gemeldet werde, auf Phantasie beruhe. Auf diese Behauptung ist der Prinz Heinrich nicht ernsthaft aufmerksam und das in den bulgarischen Emigranten trifft man sich auf dem Podium von Feindesländern, daß insonbern in Konstantinopel verdeckt werde, Banden zu bilden und Österreich zu bewirken.

Das Seiten der bulgarischen Regierungskreise wird allerding betont, daß wenn Solche geladen sollte, alle Vorkehrungen getroffen seien, um jeder Revolte möglichst entgegenzuwirken. — Die Strafzammer in Nürnberg hat den Gedächtnis des „Festst. Kurier“ wegen Beleidigung des Prinzen eingestellt. — Der Wiener Grafschaftsbeamten Geigenberger will eine Million Gulden fordern zur Entschädigung eines Denkmals zur Erinnerung an die 40jährige Regierungsdauer des Kaisers Franz Joseph. Das Recht in dem Denkmal ist bereits fest. Wenn der Kaiser die Entschädigung zugesetzt, soll das Denkmal vor dem Wiener Rathaus zu stehen kommen. — Die äusserste Linke des ungarischen Reichstages beschloß in ihrer gestrigen Sitzung eine Entfernung des Inhaltes, daß sie die ablehnende Haltung des Ministerpräsidenten Tisza gegenüber der Pariser Ausstellung entschieden ablehnen und der Ausstellung den besten Erfolg wünsche. Auf diese platonische Auslegung bezieht sich der Schrift des wenig bedeutenden ungarischen Nationalpartei des ungarischen Volkes. In den Journalen dieser Partei wird aus Paris gemeldet, daß eine Bewegung gegen die ungarischen Werke einsetzt werden würde, wenn die feindliche Haltung der ungarischen Regierung gegen Frankreich fortwähre. Von den 43 ungarischen Ausstellern, die ihre Beibehaltung angemeldet hatten, hat mehr als die Hälfte ihre Ausstellung wieder zurückgezogen.

— Aus London wird gemeldet, daß das an der Pariser Ausstellung erkannte Parlamentsmitglied John Bright auf dem Wege der Besserung begriffen ist.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Eine Mitteilung in der Presse, wonach der Oberstammere Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode

„Politik als Münther des Königlichen Hauses niedergelagen“ gedenkt, ist, wie die „Nationalzeitung“ hervorhebt, in dieser Form von vornherein incorrect. Nach dem Tod des Grafen Schleinitz und der damit entstandenen Nachmeidigkeit, die Stelle eines Hauptministers neu zu besetzen, erklärte Kaiser Wilhelm, daß er den Grafen Otto Stolberg-Lichtenau bestellte, um diesem Posten beitreten möchte. Graf Stolberg schüttete jedoch die Vermüfung mit Hinweis auf die umfangreiche Thätigkeit, welche die Beauftragung seines Sohnes ihm auftrug, ab, und hielt sich auf wiederholten Wunsch des Kaisers nur zu einer preußischen Übernahme der Verwaltung des Handelsministeriums und auständig ohne Titel und Rang eines Hauptministers anzunehmen, bewegen. In nächster Zukunft möglicherweise, daß der Graf von Posten nur für die Bedienung des Kaisers Wilhelm bestehen möchte. Dafür bringt die erschöpfte Zeitungslinie, daß der Prinz Heinrich ebenfalls eine entsprechende Ernennung abwarten solle, wie nichts weiter.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

Blätter, die Namen der übrigen Gesandten.

Stadt. Leipzig und Dresden, den 30. Mai 1888.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vor der Kapelle des Johannistiftshofes statt. Einigermaßen beklagt wird der Tod des Prinzen Heinrich.

— Die „Kreuzzeitung“ hat, zugleich die russischen

<p

Jahre jetzt eine Verordnung ergangen, nach welcher bis zum 8. Juni d. J. Bericht erfasst werden soll, ob die Gemeinden diejenigen Vermögensnisse des Nachtrags zum Ortsstatut beibehalten genügt sind, nach welchem die Gemeinderathäuser der Landstädte unter teilweiser Begrabungserlaubnis zu entrichtenden Staatskommunensteuer erfolgt. Beigleich dieser Angelegenheit finden in einzelnen Gemeinden geringfügige leichte Erleichterungen statt.

Die Wasserregulirungsarbeiten am Schlesiger Fluss fördern mit überragender Schnelligkeit vorwärts und darf man deren Fortdauer in nächster Zeit entgegensehen. Die neuen Kanäle sind bis zur Einführung in das alte Gewässer fertig gestellt und die Ausfüllung der Strecke vom Kirchweih bis an den neuvergessenen Flutgraben wird ebenfalls nicht lange mehr auf sich warten lassen. Wohlgenowen ist, daß dieses Stück Ausfüllung zur Vermehrung oder Verkürzung der angrenzenden Schleifzäume verwendet werden möchte, wofür die beste Verwendung, zu der es seine Lage eignet.

Leipzig, 30. Mai. Zur Ergänzung unseres Referates über das Jubiläum des Herrn Oberlehrers Schuster tragen wir noch nach, daß die dem Jubiläum des Vereins ehrenvollen Hochschulräder gemeinsam geschmückte Ehrenpforte des Th. C. Raumann hundert gebraucht und das Rahmen des Herrn Dr. Rummel, Mitglied des Vereins, gesetzigt wurde.

Am 27. Mai d. J. war der Zeitraum eines Vierteljahrhunderts verflossen, in welchem Herr Hugo Ritter dem Hause F. C. Steinbach, Seidenfabrik hier, ununterbrochen eine laufende Chälfte wiederteilte.

Leipzig, 28. Mai. Die letzte Alpenvereinfection war von dem Vorstande des Gesamtvereins in München veranlaßt worden, einen Abordneten zu einer Vortragsversammlung wegen Ablösung der Statuten des Hauptvereins nach München zu entsenden. Der Vorsteher, Herr Stadtbaudr. Ludwig Wolff, hat dieser Verantwortung beiwohnt und thätigte in der geführten Sitzungsfestigung mit, daß besonders die nach München gelommenen Vertreter der gehörigen Österreichischen Sektionen sich gegen eine Stützpunktbewilligung erklärten hätten. Sie wiesen auf die jetzige politische Lage in Österreich hin und sprachen die Meinung aus, daß eine Anerkennung kaum von der Regierung gewollt, ja daß in diesem Falle vielleicht das fernere Leben des Vereins fraglich würde. Von ersichtlich diese Einwände ihr Rechtlich und wird daher von der Ausstellung neuer Schwierigkeiten absehen.

Die zahlreiche aufzunehmenden regelmäßigen Freitags-Militärische Konzerte im "Tivoli" erfreuen sich, wie dies nach den bisherigen Erfahrungen nicht anders zu erwarten war, eines ungemein zahlreichen Besuches, und man kann wohl sagen, daß derartiges mit der Veranschaulichung dieser Konzerte einem wirklichen Bedürfnis der zahllosen Bevölkerung, namentlich der Südborste, entspricht. Die reizenden Gartenauslagen des Gebäudements gewähren jährlich einen äußerst angenehmen Aufenthalt und eignen sich ebenfalls zu Abschaltung von Berufs- und Gesellschaften.

Leipzig, 30. Mai. Mit dem gestrigen Mittagzug der Magdeburger Bahn um 12 Uhr 25 Minuten fuhren etwa 30 Kinder, Knaben und Mädchen, in die Ferienkolonie Frankenhausen bei Nördlingen hier ab. — Da der Öffentliche Verkehr verhinderte, sich größeres Kompliment ein süßliches Krautbrot in der Beschaffung der Eltern dadurch ganz erheblich, daß es beim Verkaufen eines Stück Käsebrot, wozu er ein Reiter zu entlassen gewußt hatte, sich in den beiden Oberdecken schwoll und eine große fliegende Wunde sich bebrachte. Das arme Kind wurde in der Polizeimiete verbunden und mußte jedoch in kritische Pflege gegeben werden. — Daß bei Verwendung von Spielzeug für kleine Kinder stets eine gewissenhafte und sorgfältige Aufsicht zu treffen ist, zeigt folgender Fall, der sich gestern Nachmittag hier ereignete. Das 4½ Jahre alte Kind eines Schlossers batte zum Spieler eine Kugel erhalten, deren Ende ziemlich scharf zulief. Hiermit had sich aus dem Kindchen zwischen den beiden Käppchen und Angelnloch hinein. Ein sofort eingefügtes Käppchen glücklicherweise, daß das Kindchen ganz erholt war, und es war nicht verletzt worden, fand aber vor. Darauf verordnete ihm der Arzt eine Röntgenaufnahme, welche jedoch in kritische Pflege gegeben werden musste. — Da vergangener Nacht wurde in Lindenau ein 11jähriger taubstummer Knabe politisch aufgegriffen, welcher aus dem hiesigen Landeskommunen-Institut heimlich zu entkommen gewußt hatte. Der kleinen Autoreiter brachte man daher zurück. — Ein Notensuchermann aus Grimma geriet in vergangener Nacht mit seinem schwer beladenen Frachtwagen in der Polizeistraße unvermutet vor der charakteristischen Fabrik abseits, wobei der Knabe des Wagens so tief in den Boden einsank, daß das Fahrwerk nicht mehr von der Stelle konnte. Es dauerte über eine Stunde und bedurfte großer Anstrengung, ehe der Wagen mittels Winden und Hebebaum in die Höhe geschraubt und wieder auf die jetzt Fahrbahn gebracht werden konnte. — Gestern Morgen gelang es unserer Polizei, in einer kritischen Herberge einen Handlungskommissar aus Sonderhaushalte festzunehmen, welcher von dem Kommando des in Magdeburg garnisonierten Jägerbataillons wegen Desertus strafrechtlich verfolgt wird. Der leichtsinnige junge Mann war bereits im Jahre 1884 heimlich von dort entwichen, nach Frankreich gegangen und hatte sich dort bei der Fremdenlegion für Major aufwerben lassen. Dies mußte er ihm aber auch nicht gefallen haben, denn er desertierte überwältigt und kehrte nach Deutschland zurück. Außerdem er einige Zeit unter falschem Namen die sich aufhielten, ermittelte man heute Morgen seine wahre Persönlichkeit und entlerte ihn als Deserteur. Er steht seinem Rücksprung nach Magdeburg und jedessfalls einer nachhaltigen Bestrafung entgegen. — Vor einigen Tagen war in der Königstr. ein 12jähriges Mädchen, welches sich ebenfalls in Weißkleidung befand, aus der Wohnung der Pflegemutter, nachdem es in Gedacht gekommen, sich eines kleinen Diebstahls schuldig gemacht zu haben, heimlich entwichen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Gestern Abend fand man das englische Kind am Jogen. Rastenbühne entdeckt in der Pleiße auf. Jedessfalls hatte Kurz vor Strafe daselbst zum Seldmannsbüro gemeldet. — Auf der Mahlmannstraße wurde heute früh der Leichnam eines neugetauften Kindes weiblichen Geschlechts im Wasser aufgefunden und polizeiamtlich aufgefunden.

Leipzig, 30. Mai. Von der vierten Straßammer des bisherigen Königlichen Landgerichts wurden heute verurtheilt: 1) der Handarbeiter Heinrich Karl Hofacker aus Görlitz wegen Verhinderung bei 2 Wochen 3 Tagen; 2) der Handarbeiter Friedrich August Scheffler aus Neustrelitz wegen Diebstahls zu 6 Wochen Haftstrafe; 3) der Fahrer Carl Seidensticker aus Böhlen wegen Übertritt und Besteigung zu 1½ und 5½ Tagen, beginn. 1 Tag Haft und 1 Tag Gefängnisstrafe; 4) der Handarbeiter Friedrich Maria Voigt aus Oschatz wegen Rückfallbürode zu 1 Jahr 6 Monaten Buchstabsstrafe.

Neubrück, 30. Mai. Unter neuem Feuerwehrchef wurde gestern zum ersten Male seit seiner Einweihung eröffnet zum Zwecke der Hilfsleistung bei vorgekommenen Brände in einer Nachbargemeinde, wobei sich wiederum zeigte, daß die Kaufherr der Sprüche und Gerüche mit großer Schnelligkeit bewaffnet werden konnte. — Der Donationszettel unserer Gemeindekasse im laufenden Jahr 1888 gestattet sich so, daß bei 404.310 M. Bedarf sich die Summe der Desinfektionsmittel auf 152.060 M. beläuft. Der sich daraus ergebende Minderbetrag wird jedoch durch die Gemeindesummen (520.656 Einheiten à 8 M.) von rund 31.241 M. und durch die Ge-

meindesummensteuer (incl. 40 Proc. Zuschlag) im Betrag von 221.000 M.

Anger-Crottendorf, 30. Mai. Am gestrigen Tage brach in einem Holzhaus am Alberthöhe hervorlebend Feuer aus, so daß die Feuerwehr eingesetzt wurde. Der letztere gelang es indessen, den Brande bald Herr zu werden, so daß keine auf seinen Herd beschädigt blieb. — Zur Füllung des Straßenpflasterganges wird ein Gutsmotz hergestellt ausgetauscht werden.

Radeburg, 30. Mai. Nach der kürzlich fertigstellten Abrechnung beträgt der Gewinn, welchen die vierige Gemeinde von Eis- und Gefälle des nach Verkehrsvertrag der Eisenbahnstraße über gebliebenen Kreis 8 ergibt hat, nach Abzug der Kosten für Verpflegung und Pfisterung der Straße rund 55.000 M. Diese Summe würde dem Stammvermögen der Gemeinde zuzuführen sein, doch hat der Gemeinderat beschlossen, bei der Königlichen Amtshauptmannschaft darum nachzufragen, ob diese Gewinne zu reichen Straßenspülungen verbraucht zu dienen. — Zur Füllung des Straßenspülungszuges wird ein Gutsmotz hergestellt ausgetauscht werden.

Radeburg, 30. Mai. Nach der kürzlich fertigstellten Abrechnung beträgt der Gewinn, welchen die vierige Gemeinde von Eis- und Gefälle des nach Verkehrsvertrag der Eisenbahnstraße über gebliebenen Kreis 8 ergibt hat, nach Abzug der Kosten für Verpflegung und Pfisterung der Straße rund 55.000 M. Diese Summe würde dem Stammvermögen der Gemeinde zuzuführen sein, doch hat der Gemeinderat beschlossen, bei der Königlichen Amtshauptmannschaft darum nachzufragen, ob diese Gewinne zu reichen Straßenspülungen verbraucht zu dienen. — Zur Füllung des Straßenspülungszuges wird ein Gutsmotz hergestellt ausgetauscht werden.

Görlitz, 30. Mai. In unserem Orte treiben seit Jahren raffinierte Spitzbuben ihre Unrechte und zwar hauptsächlich des Sonntags, wo sie die Abwesenheit der Bewohner benutzen, um deren Wohnungen zu öffnen und zu plündern. Die Geschäftigkeit, mit welcher dies geschieht, läßt sich am Einbruch der rohmvollsten Art schließen. Heider ist es noch nicht gelungen, den Dieben auf die Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai. Beim Begehung der Baurbeiten an dem linken Flügel der neuen Schule im Schulvorstande der Antrag gestellt worden, daß die Baumgewebe die nötigen Materialien nur von bestrengten Lieferanten entnehmen sollten. Dieser Antrag kommt jedoch zu dieser Maß nicht beachtet werden, weil die gesuchten Anliegen schon sehr gefestigt waren, und die Gewebe also nicht mehr zur Entnahme von bestrengten Lieferanten kommen könnten. — Einem bissigen Einwurf aus der Spur zu kommen.

Görlitz, 30. Mai

den vorhergehenden Jahren eine jährliche Menge vorgelegt, in welcher u. R. Schulen der Reichsstadt als Betriebsfonds aufgeführt waren." — In dem Bericht heißt es dann weiter, dass der Reichstag dringend, eine Kürzung auf diesem Gebiete, eine Einsicht für richtig erklärt habe. In der That verlangt das Reich nicht nur solche, sondern auch flache Rechnungslegung und hofft auf verlässliche Bilanzen. Die Preise ist dazu da, die Sachenwerte auf die ihnen zugehörigen Gehaltsnachrichten zu machen; werden sie dann bei einer der vier jungen und verschuldeten Gesellschaften gegen Haft verpflichtet, so müssen sie es thun.

— **Aussichtslos consolidirte Städteverfahrt.** Die Gesuchten Rechenschaft am 29. Mai präsentierte noch den bereits bekannten Nachtrag des Deputationsberichtes die Verhältnisse von 15.4 Millionen Mark und beschreibt die Mittel zur Auslegung eines neuen Gewerbes nach Wissenschaftlichem bis zur Höhe von 30.000 A. Der Berichtende der Deputation, Stadtkanzler Hesse, erwähnt wiederholtes Versäumnis der Behandlungen um möglichst einer Salzconvention berichtete Herr Director Hespele, doch die Behandlungen noch immer nicht abgeschlossen seien, aber fortgesetzt werden.

— **Wismarer Umschlagsverkehr.** Der „St. Ad.“ wird gekürzt, um einen Zeit- und Wasserverlust dahin zu legen, dass sich auch ein leichter Umschlagsverlust zwischen Schiff und Eisenbahn erwidert. Häufig werden an einem Tage 25 und mehr Eisenbahngüter und Schiffen überladen, um von hier zu Land weiterbefördert zu werden. Zur Sicherstellung dieses Verkehrs hat die Hafentheilung Wismar einen ähnlichen Betrieb wie der Hafentheilung von Wagen vor Vertheilung gestellt.

— **Döbelner Allgemeine Güterverkehrs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Binnenschiff.** Nach dem 1887er Rücktritt wurden an Wismar 2256 688 A. (1888 2122 549 Mark) verbraucht. Dagegen waren an Schleswig 1.087 587 A. (1888 1.011 943 A.), Bützow 589 268 A. (1888 501 455 Mark), Prenzlau 250 065 A. (1888 239 708 A.) und Bützow 112 203 A. zu ziehen. Die mit 1.064 011 A. übernommenen Güter für schwedische Städte, insbesondere Malmö u. mit 296 640 A. vergrößert. An Gütern gingen 77 619 A. ein, für Güter auswärts 15 702 A. abgegeben, so dass jährlich ein Bruttogewinn von 345 150 A. (1888 350 650 A.) steht. Das Aktionskapital, was bereits mitgetragen, 70 Proc. Bützow (wie 1886), der Jahresbedarf wird durch Absetzung von 100 000 A. auf 20 Mill. erhöht bei 3 Millionen Mark Nettokapital mit 10 Proc. Anzahlung. Der Betrieb bemerkt, dass im laufenden Jahr das Geschäft sicher nicht schwächen solle.

— **Vertrieb für den Verkauf von Eisenbahngütern** Spiegelgelenk wurde bekannt, welche Wismarer Güter darüber mögl. geführt, dass eine Frontalverbindung durch Eisenbahngüter unter dem Tagespreise den Reichsstaat bestreitbare ist. Die Firma hat 7000 A. Aktien (Eignerlicher Aufbau und Stückelung) von verschiedenen Werken lieferbar. Zu December gefasst und in 47 A. ab Höhre angehoben. Jährliche Güter haben sich jährlich verdoppelt. Jetzt Güter sind über die Hafentheilung nicht mehr zu verkaufen.

— **Hörder Bergwerke und Hütten-Verein.** Auf die Anfrage eines Abgeordneten erwiderte die Direktion folgendes: Wir sind im Geogen gut und im schwäbischen Bereich befriedigt, in einigen Abteilungen mit Überholung und nicht so vorsorglich, was den folgenden Vorabdruck bestätigt. Wenn der einzige Zeit in Würdeblätter corponierten Bericht, dass die diesjährige Produktion auf die Prioritäts-Aktionen 8-9 Proc. heraufgesetzt werde, habt wir allerdings eingegangen, wo sich diese geprägte Gegenwart hat. Der Absatz des laufenden Jahres wird allerdings recht ähnlich ausfallen, aber die Verhältnisse einer Produktion von 8-9 Prozent würden wir unter freiem Himmel bewundern können. Wir haben auf die Entwicklung der neu aufzunehmenden Bereiche, die sehr lückenlos sind, noch erhebliche Rücksicht zu verwenden und müssen außerdem auf die Bildung angemessener Reservefonds bedacht nehmen.

— **Hörder Bergwerke-Kettensäge-Verein „König Wilhelm“** Wie verhältnismäßig mitgeteilt wird, ist bei Hörderer Durchmäuerung der beschleunigten Reaktionszeiten im abgelaufenen Jahr eine vergrößerte Produktion erreicht worden. Der dadurch erzielte Gewinn beträgt ca. 80 000 A., von denen man infolge einer Reihe von ca. 23 500 A. zurückgewonnen müsse, da möglicherweise für die Weizenproduktion von der Bergamtsverwaltung eine einsame Abgabe in jedem Bericht eingefordert werden wird. Der verbleibende Gewinn ist für die Bergamtsverwaltung (die seit dem 1. Juli 1887) die Herstellung einer Produktion von 6% Proc. pro rata temporis und für die kommerziellen Aktionen von 1% Proc. und werden der Verwaltung der Generalverfassung (am 23. Juni o.) direkt über die Schließfassung vorgelegt. Der Termin zur Überweisung der alten Aktionen ist von der Verwaltung bis Ende Jan. d. Vorausgeschoben worden.

— **Hannover. 29. Mai.** Die heutige Beschlussfassung der Börsen- und Gewerbevereinigung für Bergbau (siehe Marquart) in Dortmund. In der am 29. Mai festgestellten Hauptversammlung, welche die Bützowse von 5% Proc. genehmigte, wurde ferner das Vorhaben mitgetragen, doch vor einem Monat im nächsten Jahre wiederum ein neuer Zug möglichstes Bild mit einer oder zwei und geringen Abweichungen durchzuführen, doch ist bestellt, nach Streichen und Einfügen noch nicht sicher unterzubringen. Bei weiterer Rechtmäßigkeit des Beschlusses ist die Schätzmenge des angeforderten Bildes auf 10.000.000 Tonnen zu erhöhen.

— **Essener Bergwerksverein „König Wilhelm“** Wie verhältnismäßig mitgeteilt wird, ist bei Hörderer Durchmäuerung der beschleunigten Reaktionszeiten im abgelaufenen Jahr eine vergrößerte Produktion erreicht worden. Der dadurch erzielte Gewinn beträgt ca. 80 000 A., von denen man infolge einer Reihe von ca. 23 500 A. zurückgewonnen müsse, da möglicherweise für die Weizenproduktion von der Bergamtsverwaltung eine einsame Abgabe in jedem Bericht eingefordert werden wird. Der verbleibende Gewinn ist für die Bergamtsverwaltung (die seit dem 1. Juli 1887) die Herstellung einer Produktion von 6% Proc. pro rata temporis und für die kommerziellen Aktionen von 1% Proc. und werden der Verwaltung der Generalverfassung (am 23. Juni o.) direkt über die Schließfassung vorgelegt. Der Termin zur Überweisung der alten Aktionen ist von der Verwaltung bis Ende Jan. d. Vorausgeschoben worden.

— **Hannover. 29. Mai.** Die heutige Beschlussfassung der Börsen- und Gewerbevereinigung für Bergbau (siehe Marquart) in Dortmund. In der am 29. Mai festgestellten Hauptversammlung, welche die Bützowse von 5% Proc. genehmigte, wurde ferner das Vorhaben mitgetragen, doch vor einem Monat im nächsten Jahre wiederum ein neuer Zug möglichstes Bild mit einer oder zwei und geringen Abweichungen durchzuführen, doch ist bestellt, nach Streichen und Einfügen noch nicht sicher unterzubringen.

— **Die Handelskammer zu Bremen verneint bei fünfzehn Minuten über die Bremens Handel und Schiffbau im Jahre 1887.** Danach hat die Gewerbevereinigung für Bergbau (siehe Marquart) in Dortmund die Bützowse von 5% Proc. genehmigt, welche die Bützowse von 1.5% Proc. und entzerrt ohne Rücksicht auf die Hörderer Berichte.

— **Die Handelskammer zu Bremen verneint bei fünfzehn Minuten über die Bremens Handel und Schiffbau im Jahre 1887.** Danach hat die Gewerbevereinigung für Bergbau (siehe Marquart) in Dortmund die Bützowse von 5% Proc. genehmigt, welche die Bützowse von 1.5% Proc. und entzerrt ohne Rücksicht auf die Hörderer Berichte.

— **Reichstag.** Die Reichsregierung hat die Richter-Gesellschaften aufgerufen, sich gründlich über die Spezialitäten der projektierten Errichtung eines Damms vom Festlande nach der Insel Helgoland zu äußern. Das Projekt geht dahin, in dem Damm eine Dreieckslücke zu schließen, doch meist die Regierung darauf hin, dass im Sunde oft sehr delige Stromungen vorhanden sind, welche die Bevölkerung der Zukunft nicht immer gefestigt dürfen. Die Angelegenheit wird von einer besonderen Commission bearbeitet werden.

— **Amerikanische Güter in der Ostsee.** Das Schiedsgericht wird gekürzt: Die Seebahnen werden möglichst in Wismar, in eine neue Seebahn entstehen, welche aus dem Wismarschen in der anderen Seite ausgenutzt. Es ist die dritte Seebahn. Im Sommer 1876 wurden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt wurde, um das Durchfahren des Wissers zu ermöglichen. Das Wissen des Küsters schreibt jetzt unter Küster. Der Küster ist der Küster des Schiffes und verhindert, dass die Güter verloren gehen. Die Güter werden die ersten Güter, 25 Tonnen, bei Schleimünde ausgetragen, die aber in Folge der hohen Stromung steil vertrieben, leicht verloren sind. Die zweite Seebahn von 12 Tonnen wurde im vorigen Schuhjahr angelegt, und zwar einige in Drotzschken, um das Betriebe und Verhandlungen zu vereinfachen. Drotzschken sind, den „Sal. Adler.“ gelang, 6 Tonnen Güter zu laden, die man in Wismar, an beiden Enden, sowohl oben wie unten, bei verjüngenden Küsten aufgestellt hat; zwischen den engsten Punkten des Bodens und des Tores, das nun ergänzt

